

TISCHKULTUR

Teller und Besteck für Dubais Urlauber

WEILER. Eigentlich ist Hannes Tiefenthaler gelernter Bäcker. Dabei habe er das Handwerk schätzen gelernt, erzählt der Vorarlberger. 2009 gründete er mit seiner Frau Sybille das Unternehmen Rochini. Sein täglich Brot verdient er seitdem mit handgefertigtem Geschirr und Besteck aus dem Premiumsegment, das er vor allem an Spitzgastronomie und -hotellerie vertreibt, so etwa auch an die internationale St-Regents-Gruppe.

In Katar stattete Tiefenthaler soeben eine Luxusbar mit Gläsern aus. Das St-Regents-Hotel in Dubai beliefert er demnächst mit einer neuen Frühstückskollektion. „In diesem Fall besteht das Geschirr aus Holz und Corian und wird in der Steiermark gefertigt“, erzählt der 46-Jährige. Weitere

Hauptlieferanten, mit denen Rochini zusammenarbeitet, sind die Porzellanmanufaktur Hering Berlin sowie die deutsche Silbermanufaktur Robbe & Berking. Jedes Jahr entwickelt das Unternehmen aber auch ein bis zwei Eigenmarken-Serien.

„Worauf Tiefenthaler Wert legt: „Wir bieten nicht Teller an, sondern ein Konzept, kreieren eigene Kollektionen, auf Kunden abgestimmt.“ Bei Verkaufsgesprächen im Schaumraum, der in angemieteten Räumen im Landgasthof Freihof in Sulz untergebracht ist, versammeln sich deshalb nicht nur der Chefkoch und Hotelinvestor, sondern auch der Innendesigner oder Architekt des Kunden. Teller, Messer, Gabel und Co. werden an die Materialien und anderen Gegebenheiten des Hauses an-



Stiglovsek

Tiefenthaler arbeitete in der Getränkeindustrie und als Bäcker.

gepasst. Ein Teller im High-End-Segment kostet je nach Material zwischen 50 und 700 €.

Vor der Firmengründung arbeitete Tiefenthaler, der 70 Prozent seines Geschäfts in der Schweiz, Österreich und Deutschland macht, zwölf Jahre in der Getränkeindustrie. „Ich weiß nicht, ob ich das gemacht hätte, wenn ich aus der Branche gekommen wäre.“ Denn diese hat mit Massware aus China zu kämpfen. Abseits des Volumengeschäfts bewegt sich der Chef des Zwei-Mitarbeiter-Betriebs auch bei den Materialien: Für die BMW-Welt in München kreierte man den weltweit ersten Karbon-Teller. Das Material passe zur Automobil- und Luftfahrtindustrie, weil es auch dort in den Produkten enthalten sei. [clp]

Humanitäre Soforthilfe. Unabhängig. Unparteiisch. Unbürokratisch.

schulterwurf

Wir lassen die Hilfe nicht untergehen.



Die Tragödie muss gestoppt werden! An den Grenzen Europas sterben Menschen, die auf der Suche nach Schutz aus Kriegsgebieten geflohen sind. *Ärzte ohne Grenzen* ist mit Schiffen auf dem Mittelmeer unterwegs, um in Seenot geratene Bootsflüchtlinge zu retten und medizinisch zu versorgen.

Erste Bank IBAN AT43 2011 1289 2684 7600 Telefon 0901 700 800 (Mehrwertnummer: 7 Euro Spende pro Anruf) www.aerzte-ohne-grenzen.at